

Sehr geehrter Herr Stadtschulrat und Sportreferent Florian Kraus,
sehr geehrter Herr Stadtdirektor Peter Scheifele,

wir als Bürger*innen Lochhausens sind in großer Sorge über die Situation unserer Grundschul Kinder in den kommenden Jahren.

Schon jetzt haben manche von uns keinen Betreuungsplatz für ihre Grundschul Kinder bekommen und müssen einen fast unmöglichen Spagat zwischen beruflichen Verpflichtungen und Kinderbetreuung über die Mittagszeit bewerkstelligen.

Es ist Zeit, die Grundlagen Ihrer Berechnungen für einen Grundschulbedarf an die Realität anzupassen.

In Ihren Überlegungen und Bedarfsermittlungen verkennen Sie u.a. die Notwendigkeit einer Mittagsbetreuung/Hort, wenn Sie für die Grundschule am Schubinweg von 20 verfügbaren Klassenräumen ausgehen.

Diese Zahl von 20 angeblich verfügbaren Klassenräumen ist nicht korrekt, da nur 18 Zimmer tatsächlich als Klassenräume zur Verfügung stehen. Im Haupthaus befinden sich 12 Klassenräume, 2 Räume für Werken und Gestalten und 2 Räume für die Mittagsbetreuung, die momentan 145 Kinder aller vier Jahrgangsstufen betreut. Im Pavillon befinden sich 6 Klassenräume, 1 Computerraum und 1 Musikraum.

Sollten Sie für Lochhausen eine volle 5-Zügigkeit vorsehen, so könnte aus Platzmangel und wegen fehlender Räume ein Fachunterricht (z.B. Musik, Religion, Werken/Gestalten, Kunst, Sport) gemäß Lehrplan für Bayern **nicht** mehr gewährleistet werden.

Ihre Prognosezahlen von zukünftigen Grundschulkindern stimmen zwar aktuell (März 2023) mit der Entwicklung überein, aber das dagegengestellte Platzangebot in der Grundschule ist nicht in der angenommenen Größenordnung vorhanden. Diese Diskrepanz führt zu einer falschen Prognose, wie lange die aktuelle Grundschule noch den Bedarf in Lochhausen decken kann.

Auch gilt es hier zu berücksichtigen, dass die 6 Klassenräume im Pavillon lediglich Platz für 25 Schulkinder bieten und die Aufstockung bis zu Obergrenze von 28 Kindern technisch nicht möglich ist.

Ab August 2026 wird es einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung geben, beginnend bei den Erstklässlern und jährlich bis 2029 um eine Klassenstufe erweitert. Diese strukturelle Verbesserung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und der Chancengerechtigkeit begrüßen wir sehr.

Damit dieses Ziel auch eingehalten werden kann, müssen jetzt die Weichen gestellt werden.

Es gilt, den Platzbedarf dieses Rechtsanspruchs vor auszudenken und bauliche Vorkehrungen schon jetzt planerisch in die Wege zu leiten, da - wie wir alle wissen - Planung, Genehmigung und Bau langwierige Prozesse sind.

Für die bestehende Grundschule am Schubinweg könnte das drohende Platzproblem zunächst gelöst werden durch einen Abriss der bestehenden Einfach-Turnhalle und den Neubau einer Zweifach-Turnhalle am selben Platz mit einer Aufstockung für die Räume der Mittagsbetreuung / des Hortes oder des kooperativen Ganztags.

Aber spätestens ab dem Jahr 2030 übersteigen die Prognosen der Schulkinderzahlen auch die erweiterten Kapazitäten der Grundschule am Schubinweg und müssten von einer zweiten Grundschule vor Ort aufgefangen werden. Damit aber 2030 eine zweite Grundschule in Lochhausen in Betrieb gehen kann, muss auch jetzt schon mit der Standortwahl und Planung begonnen werden.

Sehr geehrter Herr Stadtschulrat und Stadtdirektor, Sie dürfen nicht die Augen vor den Problemen der Grundschulkinder in Lochhausen verschließen.

Setzen Sie sich bitte mit der Rektorin der Grundschule am Schubinweg an einen Tisch und orientieren Sie Ihre Berechnungen an der Realität, dem tatsächlichen Platzangebot und dem kommenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung!

Entwickeln Sie einen tragfähigen Plan, wie in unserem explodierenden Stadtteil Lochhausen eine adäquate Beschulung und Betreuung der Grundschulkinder auch in den nächsten Jahren gewährleistet werden kann. Dafür sind sicherlich eine Anpassung der Schulbauoffensive und bauliche Erweiterungen in Lochhausen notwendig.

Eine weitere Interimslösung mit Containern, wie wir sie bei dem Ganztagsgebäude jetzt als Dauereinrichtung erleben müssen, können wir nicht akzeptieren und steht einer Weltstadt wie München nur schlecht zu Gesicht.

Wir hoffen auf ein proaktives und vorausschauendes Handeln der LH München, die sich in ihrem Leitbild auf die Fahnen schreibt: eine „zukunftsfähige Stadt im Gleichgewicht [zu] sein, ein gesunder, familienfreundlicher Lebensraum und eine wirtschaftlich florierende Stadt“.

Unterzeichner*innen:

Bürgervereinigung Lochhausen-Langwied e.V., Lochhausen
Elternbeirat der Grundschule am Schubinweg, Lochhausen
Mitti - Mittagsbetreuung der Grundschule am Schubinweg, Lochhausen
JUL gemeinnützige GmbH Haus für Kinder Aubinger Lohe, Lochhausen
und Elternbeirat des Hauses für Kinder Aubinger Lohe
PariKita Schubidu, Lochhausen
und Elternbeirat der PariKita Schubidu
Kindertagesstätte Schussenrieder Str. 5+5A, Lochhausen
und Elternbeirat der Kindertagesstätte Schussenrieder Str. 5+5A
Waldkindergarten Aubinger Lohe e.V., Lochhausen
Kinderhaus Lochhausen e.V., Lochhausen
Lumberjack Waldkindergarten, Lochhausen
und Elternbeirat des Lumberjack Waldkindergarten, Lochhausen
Kinderkrippe Zwergenzauber, Lochhausen
Kindertagesstätte Rasselbande, Lochhausen